

News
Herbst
2001

News
Nait 3
Inzahlungnahme

Neu
allæ
Lautsprecher

Neu
AV2 und
NAP V175

Neu
NAP 6-50
Endverstärker

Neu
Naim
Fraim

Aktuelle
Veröffentlichungen
des Naim-Labels

Interview
Roy
George



WANTED

Ihr NAIT 3!

Es gibt mit Sicherheit einige Nait-3-Besitzer, die sich allzu gern eine Vor-/Endkombi NAC 112/NAP 150 ins Haus holen würden. Naim bietet Ihnen die passende Gelegenheit dazu: Wenn Sie im November eine Vor-/Endkombi NAC 112/NAP 150 kaufen, nimmt Ihr Naim-Händler Ihren NAIT 3 für 1200 DM in Zahlung. Wenn das nicht gut klingt ... Weitere Informationen zur NAC 112/NAP 150 finden Sie auf Seite 10.

Dieses Angebot gilt leider nur in Großbritannien und Deutschland!

Drawn From Memory



Die Gitarrenpop-Band Embrace nutzte bei den Aufnahmen für ihre neueste CD Drawn From Memory die Vorzüge einer Anlage mit den Lautsprechern DBL und den Endverstärkern NAP 135. Die Anlage wurde zum Abhören

der Aufnahmen verwendet - die Band konnte die Früchte ihrer Arbeit also voll und ganz auskosten. Nun zierte bei Naim eine goldene CD die Wand.

Nicht nur wir halten die allæ für einen begehrenswerten Lautsprecher - auch beim Times Magazine ist man dieser Meinung.

Das Objekt der Begierde

Hier abgebildet ist die allæ, der neue Lautsprecher von Naim - zu haben für knapp 6500 DM. Die Chassis sind in separaten Gehäusen untergebracht, wobei PIPs (Precision Interface Pins) „den Luftspalt zwischen den Gehäusen definieren“. Der Gussaluminiumständer, bei dem sowohl Blattfedern als auch Spikes zum Einsatz kommen, optimiert den „kritischen Übergang vom Lautsprecher zum Boden“ ... Noch nie war das Zwischendrin so bedeutend.



Es gibt wieder Auszeichnungen für Naim-Produkte ...



Auszeichnung „Product of the Year“ (Serie 5) der Zeitschrift Hi-Fi Plus



Diapason D'Or Hi-Fi - CD5 und NAP 500

Musik von Naim - gratis!

Halten Sie im Oktober Ausschau nach dem Awards Issue der englischsprachigen Zeitschrift Gramophone, denn dieser Ausgabe ist ein Gratisexemplar vom Sampler 4 des Naim-Labels beigelegt. Sampler



4 ist der erste Naim-Sampler, der nur klassische Musik von neun CDs des Naim-Labels enthält.



Wunderbar live klingende, flüssige Musikwiedergabe - dies war der wichtigste Parameter für Naim's Entwickler. Ein echtes europäisches Produkt, hergestellt aus den besten Materialien. Die allæ (sprich: „ellei“) wurde von Menschen entwickelt, die sich der Musikalität verschrieben haben.

DESIGN

Stilvoll und dezent, mit feinsten Naturfurnieren. Die allæ fügt sich harmonisch in praktisch jeden Wohnstil ein. Ein moderne Ausführung des klassischen Standlautsprecherdesigns. Die allæ ist nicht nur ein Lautsprecher - sie wird Teil Ihres Wohnraums.

TECHNIK

Selten hat eine Lautsprecherkonstruktion so viele intelligente Ideen in sich vereint: Separate, isolierte Gehäuse für Tief- und Hochtöner verhindern eine gegenseitige mechanische



Beeinflussung. Ein präzise bemessener Spalt zwischen den beiden Gehäusen fungiert als Bassreflexöffnung und ermöglicht eine melodische, tiefreichende Basswiedergabe ohne die Verzerrungen und

Strömungsgeräusche, die bei runden Plastikreflexöffnungen auftreten. Jede Gehäusewand ist mit speziell abgestimmten, massedämpfenden Elementen ausgestattet, durch die Resonanzen gezielt verringert werden - ein weitaus effektiveres und konsequenteres System als herkömmlich bedämpfte Gehäusewände. Der Hochtöner wird mittels einer Blattfederplatte vom Gehäuse entkoppelt. Auch im Gussaluminiumständer der allæ kommt eine Blattfeder zum Einsatz, wodurch der Übergang vom Lautsprecher zum Boden definiert und optimiert wird.

CHASSIS

Der von Naim eigens hergestellte 200-mm-Mittel-/Tieftöner ist einzigartig in der Konstruktionsweise. Das computermodellerte Gussaluminiumchassis dient als fester Rahmen für die beweglichen Bauteile und trägt außerdem durch spezielle Merkmale zur Reduzierung der Gehäuseresonanzen bei. Der zweigeteilte Aluminiumphasenpflock reguliert das Ansprechverhalten höherer Frequenzen, unterstützt die Wärmeableitung und steigert die Belastbarkeit.

Die breit abstrahlende, resonanzarme Scanspeak-Gewebekalotte ist auf einer Blattfederplatte montiert, wodurch beste Voraussetzungen für eine optimale Wiedergabe entstehen.



Frequenzgang:	30 Hz bis 20 kHz ± 3 dB (in Wohnräumen); je nach Raumakustik und persönlichen Vorlieben kann die allæ entweder in Wandnähe (für erhöhte Basswiedergabe) oder weiter von der Wand entfernt aufgestellt werden.
Wirkungsgrad:	89 dB/2,83 Watt/1 m
Impedanz:	6 Ohm (min.)
Belastbarkeit:	100 Watt
Naim-Kompatibilität:	NAC 112/NAP 150 oder höher empfohlen
Frequenzweiche:	extern; Aufrüstung für den Aktivbetrieb möglich
Ausführungen:	American Cherry, Ahorn, Esche schwarz und Santos-Rosenholz; alle Modelle mit abnehmbarer schwarzer Stoffabdeckung

SPEZIFIKATIONEN

Die Serie 5 bringt



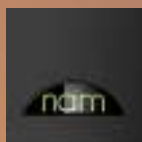
Die Reaktionen auf die Serie 5 waren atemberaubend, und mit dem AV-Prozessor AV2 sowie der Dreikanalendstufe NAP V175 erstreckt sich die Serie 5 nun auch auf Heimkinosysteme. Mit dem AV2 und der NAP V175 lassen sich sowohl eigenständige AV-Systeme als auch Erweiterungen für bestehende Naim-Anlagen realisieren. Letzteres bedeutet keineswegs einen Verlust der Musikalität, die man mit der Zweikanalanlage erreicht hat.



Ihnen das Kino ins Haus ...

Der AV2 ist ein AV-Prozessor mit umfangreichen Funktionen und einigen ausgeklügelten Sondermerkmalen und Verbesserungen, die für den Ideenreichtum bei Naim Audio typisch sind. Der AV2 dekodiert Programm-Material in Dolby* Surround sowie DTS und bietet zusätzlich vier Wiedergabemodi für Musik. Außerdem kann der AV2 digitales Programm-Material mit sieben Vollbereichskanälen und einem Subwooferkanal dekodieren. Zu den Naim-typischen Sondermerkmalen gehören ein Direct-Processing-Modus, durch den der AV2 als hochwertiger analoger Stereoververstärker eingesetzt werden kann, sowie ein Input-Modus für die Verarbeitung von Mehrkanalsignalen.

In einem AV-System bietet sich als idealer Partner für den AV2 der Endverstärker NAP V175 an. Die V175 gewährleistet drei Kanäle schneller, dynamischer und detailreicher Power, die bestens für Centerkanal- und



Surroundkanal-Lautsprecher geeignet sind. Die Konstruktion der V175, eines echten Naim-Audio-Verstärkers, basiert auf der

bewährten NAP 150 aus der Serie 5 - mit allen Vorteilen, die ein solches Erbe mit sich bringt.

Dies gilt auch für zukünftige Formate, da der AV 2 updatefähig ist.

Sie können den AV2 über die mitgelieferte Fernbedienung NARCOM AV oder über die Tasten an der Gerätefront bedienen. In Kombination mit der Video Switch Box VS1 von Naim ermöglicht der AV2 die umfassende und integrierte Steuerung von Video- und Audioquellen sowie die Steuerung im On-Screen-Modus.



DIE SERIE

SPEZIFIKATIONEN

Spezifikationen AV2

- Eingänge:** sechs analoge Stereo-Eingänge (oder ein Neunkanaleingang und vier Stereo-Eingänge);
zwei koaxiale SP/DIF-Digitaleingänge;
zwei optische SP/DIF-Digitaleingänge
- Ausgänge:** Hauptlautsprecher links und rechts, Centerlautsprecher, Surroundlautsprecher links und rechts, zusätzliche Lautsprecher links und rechts, Subwoofer
- Netzversorgung:** 100 Volt, 115 Volt, 230 Volt; 50/60 Hz

Spezifikationen NAP V175

- Ausgangsleistung:** 50 Watt/Kanal (Sinusleistung, 8 Ohm)
- Kanäle:** drei
- Verstärkung:** +29 dB
- Frequenzgang:** -3 dB bei 3 Hz und 50 kHz
- Eingangsimpedanz:** 18 kOhm
- Netzversorgung:** 100 Volt, 115 Volt, 230 Volt; 50/60 Hz

Vielseitigkeit ist das Markenzeichen des AV2: Er hat ganze zehn Signaleingänge - sechs analoge und vier digitale - sowie Ausgangskanäle für Haupt- und Centerlautsprecher, hintere Surroundlautsprecher, zusätzliche Surroundlautsprecher und Subwoofer. Auch die Signaldekodierung des AV2 ist auf dem neusten Stand der Technik: Der Prozessor unterstützt alle gängigen AV-Kodierungen sowie vier Wiedergabemodi für Musik. Es gibt fast nichts, was der AV2 nicht kann.

* Dolby ist ein Warenzeichen von Dolby Laboratories. „DTS“ und „DTS Digital Surround“ sind eingetragene Warenzeichen von Digital Theater Systems Inc.

Aktuelle Veröffentlichungen

Laurence Hobgood

Left To My Own Devices naim cd049



Klaviermusik wird hier beim Naim-Label sehr geschätzt, und daher konnten wir unser Glück kaum fassen, als sich Laurence Hobgood von Ken Christianson überreden ließ, ein Soloalbum für uns einzuspielen. Auf dieser Scheibe sind Titel unterschiedlichster Stile vertreten, von Thelonius Monks „Panonica“, über „Lovesick Blues“ von Hank Williams bis hin zu „Do Nothin' Til You Hear From Me“ von Duke Ellington und Bob Russel. Hobgood selbst bringt „The Waltz“ mit ein, das er zusammen mit dem Grammy-gekrönten Sänger Kurt Elling geschrieben hat. Elling singt auf diesem und zwei weiteren Titeln. Left To My Own Devices ist meisterhaft gespielt, gesungen und aufgenommen - eine unverzichtbare Kollektion, die für jeden etwas bereithält und von zweien der schönsten Instrumente überhaupt lebt: dem Klavier und der menschlichen Stimme. Die beiden Alben, die Hobgood als Mitglied des Trios Union zusammen mit dem Schlagzeuger Paul Wertico und dem Bassisten Brian Torff für das Naim-Label einspielte, wurden von der Chicago Tribune zu den zehn besten Jazzalben der Jahre 1997 und 1999 gezählt. Wir sind der Meinung, dass Hobgood mit Left To My Own Devices durchaus denselben Erfolg haben könnte.

Ted Sirota's Rebel Souls

vs. The Forces Of Evil naim cd051



Diese CD - die dritte, die Ted Sirota's Band für das Naim-Label eingespielt hat - entstand in der letzten Maiwoche des Jahres 2000. Wer an den ersten beiden Alben Gefallen fand, wird von diesem erst recht begeistert sein. Warum? Weil es einfach atemberaubend ist! Seit der letzten Aufnahme ist Geoff Bradfield zu der Band gestoßen, und außer drei fantastischen Kompositionen steuert er sein brillantes Tenor-, Alt- und Bassklarinettenspiel bei. Der Rest der Besetzung ist derselbe wie bei Propaganda: Rob Mazurek, Kevin Kizer, Jeff Parker and Noel Kupersmith. Die „Mächte des Bösen“ haben keine Chance ...

Bonnie Koloc

Visual Voice naim cd052



Bonnie Koloc ist seit 1968 Bestandteil der Chicagoer Kultur. Ein Jahrzehnt lang war sie der populärste Live-Act der Stadt. Die Zuhörerscharen, die sie anzog, bildeten Schlangen, die um ganze Häuserblocks reichten. Mit der Veröffentlichung von Visual Voice beweist Bonnie nun, dass wahres Talent nicht vergeht und ihre Anziehungskraft Bestand hat. Visual Voice ist mit Ausnahme eines Titels Bonnies ureigenstes Werk. Auf dem Album fanden Texte aus ihrem preisgekrönten Gesamtkunstwerk The Bestiary Verwendung. Im Texttheater zur CD sind Linolschnitte abgedruckt, die ebenfalls aus The Bestiary stammen. Aufgenommen wurde das Album von Ken Christianson im Lake Forest College, das eine hervorragende Akustik bot. Visual Voice präsentiert eine ganze Reihe talentierter Musiker und ist eine bezaubernde Verbindung aus Folk, Jazz und Blues - eine ausgezeichnete Plattform für ein zeitloses Talent.

Sampler 3

naim cd056



Die neun außergewöhnlichen Titel, die auf Sampler 3 zusammengestellt sind, waren bereits auf früheren Veröffentlichungen des Naim-Labels zu finden, die auf besonderen Anklang stießen - Jazz und zeitgenössische Musik von Künstlern wie Thea Gilmore, Guilherme Vergueiro und Carlos dos Santos, Fred Simon, Antonio Forcione, Ted Sirota's Rebel Souls, Janvier Jones, Charlie Haden und Mike Melvoin, Union und Kai Eckhardt. Sampler 3 ist ideal für Unschlüssige - eine großartige Einführung in eine neue Musikwelt.

Foo Foo and The Boy

H2C naim cd057



H2C ist die Debütveröffentlichung dieses schwungvollen Duos, das singt, Gitarre spielt und seine Songs selbst schreibt. Ein echter Genuss sind die intelligenten, ironischen Texte, die ebenso engagiert wie geknallt vorgetragen werden; die Melodien sind ausnahmslos interessant und eingängig und animieren bald unwiderstehlich zum Mitsingen. Sauberer, ansprechender Harmoniegesang zeugt von Jan Raeys and Lisa Fitzgeralds musikalischem Gespür. Man achte auch auf die originellen, minimalistischen Schlagzeugparts, die das Markenzeichen von The Boy sind. Das Album, auf dem gelegentlich auch ein Bass zu hören ist, bietet Abwechslung und überschäumende Spontaneität; es verbindet Reggae-, Swing- und Bluessinflüsse mit spanischen, irischen und lateinamerikanischen Elementen, eigenständigem Charakter und ansteckender guter Laune. Foo Foo and The Boy muss man einfach gehört haben. Man hat sie mit Michelle Shocked, Rickie Lee Jones und den Roaches verglichen, aber eigentlich sind sie einzigartig.

Stew Cutler

Insignia naim cd058



Stew Cutler ist ein in New York lebender Gitarrist, der bereits mit Jazzgrößen wie Bill Frisell und David Sanbourne gearbeitet hat. Das Album, das von Ken Christianson in Chicago live im Zweispurverfahren aufgenommen wurde, ist Stews Debüt beim Naim-Label. Zu dem Trio, das Insignia einspielte, gehörten außerdem der Bassist Booker King und der Schlagzeuger Gary Bruer; die Musik der drei siedelt sich im mysteriösen Niemandsland zwischen Jazz und Blues an. Stews schmeichelnder E-Gitarren-Sound ist klassisch warm und die harmonische Grundstimmung der CD lässt selbst gewagtere Spielereien unwiderstehlich cool wirken.

Ramón Ruíz & Anita 'La Maltesa'

Flamenco Havana naim cd055



Man versetze sich in das sonnendurchflutete Sevilla: Tänzer ziehen ihre Schuhe an, Musiker nehmen ihre Instrumente zur Hand, und von überallher kommen Menschen zum Flamenco-Festival, einem faszinierenden und lebendigen Ereignis, das eine spektakuläre Kunstform hochleben lässt. Für Naim hätte es keinen besseren Ort und keine bessere Zeit gegeben, ein Flamenco-Album aufzunehmen: Zu Musikern und Tänzern, die die Tradition verkörpern, gesellen sich hier Künstler, denen spontane Ausdrucksfreude, Rhythmusgefühl und Musikalität gemein sind. Flamenco Havana ist ein Schmelztiegel südländischer Kulturen, der äußerst dynamische Talente vereint. Das Spektrum reicht von lebhaften spanischen Liedern - stimmig begleitet von kubanischer Perkussion, deren Verve und Intensität sich niemand entziehen kann - bis zu reinem Flamenco-Gesang: Lieder über Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft und Trauer, ausdrucksvoll und authentisch intoniert. Die kubanischen Blechbläser setzen überall auf dem Album heitere Akzente; dazu kommt maschinengewehrartiges Händeklatschen. Auf einem Track ist erstaunliche Fußperkussion zu hören - ein junger Tänzer erzeugt mit kraftvoller Fußtechnik komplexe Rhythmen, und man glaubt förmlich, den Rauch zu riechen, der von seinen Schuhen aufsteigt.

Erscheint in Kürze

- CD037: Trio Holloway, ter Linden and Mortensen. A London Concert. Musik von Barock-Komponisten, die in London gelebt oder gewirkt haben.
- CD059: Håvard Gimse. Grieg Folk Songs and Dances. Nachfolger der von Kritikern gelobten ersten CD für das Naim-Label.
- CD060: Tom Gullion. Noch mehr Chicago-Jazz, angeführt von Gullions einnehmendem Saxofonspiel.
- CD061: Sampler 4. Ein Klassik-Sampler mit Titeln von neun früheren Veröffentlichungen.

Flamenco Havana



Alle zwei Jahre im September findet in Sevilla ein international renommiertes Flamenco-Festival statt.

Die Temperaturen sind zu dieser Jahreszeit erträglich, da der Sommer schon beinahe in den Herbst übergeht und die glühende Hitze allmählich nachlässt. Schutz vor den immer noch sehr starken Strahlen der Sonne bieten enge, alte Pflasterstraßen, die von Geschäften und Wohnhäusern in buntem Wechsel gesäumt sind.

Oder aber man verkehrt täglich im „Alta Frecuencia“, einem der besten Tonstudios in Sevilla. Es verfügt über eine ausgezeichnete Klimaanlage, was einen Schritt ins Freie allerdings zu einem Schockerlebnis werden lässt. Das unterkühlte Studioklima erwies sich als stimulierende Wirkungstätte für eine Reihe von Flamenco-Künstlern und kubanischen Musikern, die eigens zur Produktion eines

Albums für das Naim-Label versammelt worden waren. Aufgenommen wurden neben temporeichen spanischen Liedern über Liebe und Leid auch Titel, die von atemberaubender Fußperkussion und wundervoll gespielten Flamenco-Gitarren leben, begleitet von heißer kubanischer Perkussion.

Die Triebkraft hinter dem Projekt war Ramón Ruiz, ein in Spanien geborener und in London lebender Flamenco-Gitarrist. Er hatte die Idee zu dem Album und konnte dreizehn talentierte Künstler gewinnen: Sänger, Tänzer, Gitarristen, Perkussionisten, Pianisten, Posaunisten, Bassisten und einen Didgeridoo-Spieler! Ramón reiste mehrere Wochen vor den geplanten Studioterminen von Großbritannien nach

Sevilla, um Kontakte zu den besten Musikern des Festivals zu knüpfen, die ihre Kunst dort hingebungsvoll bis spät in die Nacht zelebrierten.

Der Studioaufenthalt dauerte drei ganze Tage, und in dieser Zeit wurde ich Zeuge, wie ein wahrhaft fantastisches Album entstand. „Flamenco Havana“ lässt das südländische Temperament hochleben - ein energiegeladenes, mitreißendes Album, das die schwüle Hitze der Stadt ahnen lässt, in der es aufgenommen wurde. Einige außergewöhnliche Musiker sind zu hören, zum Beispiel der von Kritikern hoch geschätzte Gitarrist Rafael Rodríguez sowie die Sänger Segundo Falcón und El Extremeño.

Den Aufnahmeknopf drückte auch diesmal wieder Peter Williams, dem alle Ehre dafür gebührt, dass er die strapaziöse Fahrt von Großbritannien nach Sevilla absolvierte - und das in einem Auto voller Aufnahme-equipment!



Sean Carty, Anna Tooth



FRAIM

VIELSEITIGKEIT

Der Fraim besteht aus einzelnen aufeinander gelagerten Rackebenen, die bei einem Ausbau der Anlage erweitert und neu konfiguriert werden können. Zusätzliche Flexibilität entsteht durch die variable Höhe zwischen den Ebenen sowie durch verschiedene Furniere und Seitenteilfarben.



HERVORRAGENDER KLANG

Die Spikes und Teller, die als Verbindungspunkte zwischen den Ebenen dienen, minimieren zusammen mit den Entkopplungskugeln unter den speziellen Glasebenen mikrofonische Effekte bei den empfindlichen Elektronikbauteilen im Inneren der Audiokomponenten. Zusätzlich tragen die sorgfältig ausgewählten Materialien der Kontaktflächen und Böden zur optimalen Musikwiedergabe bei. Die Abstände zwischen den Fraim-Ebenen minimieren die durch



Magnetfelder verursachte gegenseitige Beeinflussung der Komponenten. Zur weiteren Reduzierung magnetischer

Störfelder wird weitestgehend auf eisenhaltige Materialien verzichtet. Der Fraim bietet eine ideale, technisch ausgeklügelte Basis, auf der Naim-Komponenten oder andere Audiogeräte ihr Potenzial voll entfalten können.

EINFACHE AUFSTELLUNG

Die Fraim-Ebenen sind schnell und einfach aufzubauen. Der Fraim steht dank seiner Dreipunktkonstruktion sofort und auch bei längerem Einsatz stabil.



Wie allem bei Naim liegen dem Fraim kreative Entwicklungsarbeit, außergewöhnliche Klangqualität und zeitlos ästhetisches Design zugrunde. Eine optimale mechanische Entkopplung der Audiokomponenten sowie erstklassige Materialien und hochwertige Ausführungen machen den Fraim zweifellos zur besten Stütze Ihrer Naim-Elektronik oder sonstiger Audiokomponenten.

AUSFÜHRUNGEN

Furniere:	Ahorn, Cherry, Esche schwarz
Seitenteilfarben:	Alu natur, schwarz
Seitenteile:	Standard, extrahoch

GEWICHT, BELASTBARKEIT, EBENEN

Basisebene/Rackebene:	8,6 kg/7,0 kg
Max. Gesamtbelastung:	90 kg
Max. Belastung pro Ebene:	50 kg

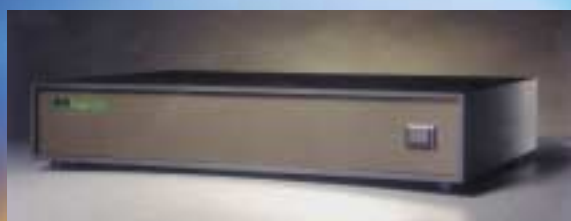


naim

in jedem Zimmer



Die Idee ist ein wenig befremdlich - ein Naim-Verstärker, der speziell dafür entwickelt wurde, verborgen aufgestellt und vergessen zu werden. Genau das ist jedoch die NAP 6-50: ein Mehrkanalverstärker für Multiroom-Audioanwendungen, mit dem Ihre Naim-Anlage erweitert und das Naim-Klangerlebnis in Ihrem Zuhause verteilt werden kann. Es war schon immer möglich, Multiroom-Steuerkomponenten anderer Hersteller in



Naim-Anlagen zu integrieren, doch die 6-50 bietet nun eine ideale Verstärkerlösung für dezentrale Anwendungen. Die 6-50 ist jedoch kein simples Arbeitstier, sondern ein echter Naim-Endverstärker, der die charakteristischen Tugenden von Naim Audio aufweist: schnelle, detailreiche und dynamische Musikwiedergabe. Neben der ungewöhnlichen Kombination von drei Kanalpaaren verfügt die 6-50 über einige praktische Features, die Multiroom-Installationen durch zusätzliche Flexibilität vereinfachen. Dank der Signalerkennung und dem Standby-Modus wird der Verstärker nur vollständig eingeschaltet, wenn es erforderlich ist. Ein Trigger-Eingang ermöglicht die Fernbedienung des Standby-Modus, und die speziell für Multiroom-

Ausgangsleistung:	30 Watt/Kanal (Sinusleistung, 8 Ohm)
Kanäle:	sechs (drei Paare)
Verstärkung:	+29 dB
Frequenzgang:	-3 dB bei 3 Hz und 50 kHz
Eingangsimpedanz:	18 kOhm
Leistungsaufnahme (Standby):	< 1 Watt
Eingangsspannung Trigger:	4,5 bis 12 Volt
Netzversorgung:	100 Volt, 115 Volt, 230 Volt; 50/60 Hz
Gehäuseabmessungen:	76 x 430 x 300 mm

Spezifikationen

Anwendungen entwickelte Ausgangssection kann auch mit sehr langen Lautsprecherkabeln betrieben werden. Damit Sie die 6-50 verborgen aufstellen und vergessen können, sorgt die intelligente Lüftersteuerung auch in engen Winkeln für einen absolut zuverlässigen Betrieb.



Verstärkung im Programm



Roy George,
technischer Direktor
bei Naim, entwickelt
eigentlich lieber

Produkte, als über sie zu sprechen. Für die News jedoch sprach er mit Chris Thomas über die Vor-/Endverstärkerkombination NAC 112/NAP 150 ...

CT: Hersteller behaupten oft, dass die Technologie ihrer Referenzprodukte auch bei den preisgünstigeren Modellen eingesetzt wird. Hat die neue NAP 150 von der Entwicklung und Produktion Ihres Spitzenverstärkers, der NAP 500, technisch profitiert?

RG: Ja, auf jeden Fall. Bevor wir mit der Produktion der 500 begannen, starteten wir eine Reihe von Forschungsprojekten, in denen wir die Leistungsfähigkeit von Verstärkern

umfassend untersuchten, von den elektrischen bis hin zu den mechanischen Gesichtspunkten. Viele Ergebnisse dieser Arbeit finden sich in der 150 wieder. Die Kunst besteht darin, neue und elegante Lösungen zu finden, wenn man ein Gerät für einen bestimmten Preispunkt entwickelt und produziert. Die Musik muss einfach auf den Punkt spielen. Die 500 hatte eine völlig neue Schaltungstopologie, und dieselbe Anordnung kommt auch bei der 150 zum Einsatz.

CT: Finden Sie, dass sich die beiden Verstärker im Klang ähnlich sind?

RG: Nun ja, es gibt eindeutig Ähnlichkeiten, aber natürlich auch Unterschiede, die mit dem Preis zusammenhängen. Bei der 500 haben wir absolut keine Kompromisse gemacht, aber die 150 ist genauso schnell, was sehr wichtig ist.

CT: Die 150 ist also ein Verstärker ganz im Sinne der Naim-Tradition: schnell und rhythmisch präzise.

RG: Ja, aber auch kultiviert und vielschichtig. Die 150/112-Kombination bietet in ihrer Preisklasse außergewöhnliche Musikalität.

CT: Warum sind mechanische Aspekte bei einem Verstärker so wichtig?

RG: Wir waren uns schon immer darüber im Klaren, dass die Reduzierung interner Schwingungen enorme Vorteile mit sich bringt, sowohl in elektronischer als auch musikalischer Hinsicht. Auch hier hat die Forschungsarbeit für die NAP 500 dazu geführt, dass die Leiterplatten in der 150 mit einem eigenen Entkopplungssystem versehen wurden. Im Inneren eines Verstärkers herrscht ein ziemlich raues Klima, und schon die geringsten Vibrationen verursachen in den Bauteilen und Leiterplatten oft Mikrofonie und damit Probleme. Deshalb montieren wir die Leiterplatten und sogar die Netzanschlussbuchse nicht fest, um potenziellen Problemen weitestgehend vorzubeugen. Sogar wenn man die Bajonettverschlüsse an

Wir verwenden in der Tat zahlreiche technische Hilfsmittel und leistungsstarke Computer-Tools für die Entwicklung, sie bilden jedoch nur einen Teil des gesamten Verfahrens. Unsere Entwickler benötigen die allerbesten Tools, und die stellen wir ihnen auch zur Verfügung, damit sie ihre Fähigkeiten bestmöglich einsetzen können.

unseren DIN-Steckern entfernt, wirkt sich das geringfügig, aber eindeutig positiv auf die Musik aus. Aufhängungssysteme benötigen jedoch eine feste Basis, und die ist durch das Verstärkergehäuse gegeben. Bei der Entwicklung unserer Geräte beachten wir mechanische und elektronische Aspekte gleichermaßen. Das erkennt man vielleicht noch einfacher an unseren CD-Playern. In unseren hochwertigen Geräten findet man keine billigen Laufwerke oder CD-Laden. (Roy reicht mir die unfertige Gerätefront einer NAC 112 - ein viel größeres und massiveres Stück Metall, als ich gedacht hätte.)

CT: Das fühlt sich qualitativ noch hochwertiger an als bei der 3er-Serie.

RG: Kann man sagen. Beide Konstruktionen sind jedoch eisenfrei. Wir würden niemals auf etwas anderes zurückgreifen, auch wenn Stahl kostengünstiger und leichter zu bearbeiten ist. Eisenhaltige Metalle kommen für mich überhaupt nicht in Frage. In die Maschinenbearbeitung und Entwicklung von Gehäusen haben wir enorm viel investiert. Wir haben intensiv an jeder Berührungs- und Befestigungsstelle des Gehäuses gearbeitet, was viele klangliche Vorteile gebracht hat, besonders in Bezug auf die Kontrolle, Wirbelströme und dergleichen.

CT: Bei der NAC 112 wurde keine herkömmliche Lautstärkeregelung mehr verwendet. Wie kommt das?

RG: Nun, wie ich bereits sagte, herrscht im Gehäuse ein ziemlich raues Klima, und gängige Drehpotentiometer müssen ebenfalls vor Schwingungen geschützt werden, da sie sonst unter Mikrofonie leiden können. Außerdem kommt es bei geringen Lautstärken und schlecht aufeinander abgestimmten Kanälen oft zu Gleichlauf Fehlern; ein Kanal ist dann lauter als der andere. Das ist Ihnen sicherlich schon untergekommen (ich habe das sogar bei sehr teuren Geräten erlebt). Wenn man das Gerät dann noch mit einer Fernbedienung ausstattet, entstehen natürlich weitere

Probleme in Form von Störeinflüssen. Deshalb verwenden wir nun separate Widerstandsleitern für die Lautstärkeregelung, obwohl am Vorwahlpotentiometer immer noch Resonanzdämpfer zum Einsatz kommen, so wie bei der NAC 52 und 82. Die Widerstände ermitteln die Lautstärkeeinstellung und passen den Pegel entsprechend an. Da dieser Vorgang

komplett softwaregesteuert ist, können unterschiedliche Eingangslautstärken aneinander angeglichen werden, ohne dass sich dies nachteilig auf die Musik auswirkt.

CT: Klingt diese Anordnung Ihrer Meinung nach vielleicht sogar besser als eine herkömmliche Lautstärkeregelung?

RG (schmunzelt): Das ist schwer zu sagen, aber diese Lösung finde ich praktischer, weil sie gleich eine Reihe von Problemen behebt.

CT: Offensichtlich verzichtet Naim immer noch darauf, sich mit Zahlen zu brüsten: Die Ausgangsleistung der NAP 150 wird mit 50 Watt pro Kanal angegeben, was keineswegs übertrieben ist. Wieso scheinen Naim-Verstärker dennoch stets lauter und druckvoller zu sein, als die Spezifikationen vermuten lassen? Neulich habe ich einen amerikanischen 100-Watt-Vollverstärker getestet, der mir weniger kraftvoll erschien als meine NAP 250.

RG: Es liegt nicht an mir, die Bemessungsangaben anderer Hersteller zu kritisieren. Wenn man aber einen Verstärker nah an seinen Leistungsgrenzen betreibt und sich dann Verzerrungen bemerkbar machen, hört man in Wirklichkeit, wie sich der Verstärker von der Überbelastung erholt und wie die Schutzschaltungen mit den Impulsspitzen umgehen. Ich glaube, dass unsere Verstärker in Bezug auf ihre Leistung gut bemessen sind. Sie können jede Dauerlast bis 3 Ohm betreiben, ohne Anzeichen von Überbelastung. Es ist mir sehr wichtig, dass ein Kunde, der höhere Lautstärken fahren will, den Regler aufdrehen kann und dabei Zufriedenheit verspürt statt Enttäuschung.

CT: Wie sieht es aus mit dem Einsatz technologischer Hilfsmittel? Entwickeln Sie die Geräte im Jahre 2001 nicht einfach am Computer, nach dem Motto „ruck, zuck, fertig“?

RG: Wir verwenden in der Tat zahlreiche technische Hilfsmittel und leistungsstarke Computer-Tools für die Entwicklung, sie bilden jedoch nur einen Teil des gesamten Verfahrens. Unsere Entwickler benötigen die allerbesten Tools, und die stellen wir ihnen auch zur Verfügung, damit sie ihre Fähigkeiten bestmöglich einsetzen können. Viele Firmen haben dieselben Tools, aber man hört ja, was dabei herauskommt. Unsere Entwickler sind Profis, aber der große Unterschied besteht in ihrer Liebe zur Musik, in einer Leidenschaft, die sie aus einer Konstruktion das Beste herausholen lässt. Sie verbringen hunderte von Stunden mit Probehören. So etwas kann man nicht am Computer entwickeln.



Was

die Presse

schreibt ...

NAIT 5

„Der Nait 5 ist ein hervorragender Verstärker für eine breite Palette an Musikstilen und Teil einer komplett neuen Serie der in Salisbury ansässigen Firma.“

What Hi-Fi, November 2000

„Wie der Nait 3 geht auch der Nait 5 ab wie eine Rakete: Egal, mit welchem Rhythmus man ihn füttert, er wird spielend mit allem fertig ...“

The Listener, September/Oktober 2001

NAIT 5/CD 5

„Der Zauber dieser Naim-Kombination besteht in ihrer Fähigkeit, die Musik als Ganzes darzustellen, und dennoch kann man sich auf die Melodieführung einzelner Instrumente konzentrieren.“

Gramophone, Oktober 2000

allæ

„Die allæ sieht gut aus und klingt gut - was will man mehr? Das ganze Ensemble ist eine natürliche Verbindung von Ästhetik und Technik. Wie immer bei Naim kann man sich darauf verlassen, dass man ein exzellentes Gerät erhält, bei dem auf jedes kleine Detail geachtet wurde.“

Smarthouse, Volume 1, Issue 7

NAC 112/NAP 150

„Die Serie 5 von Naim setzt noch mal einen drauf - eine fantastische Kombination in einem kompakten, stilvollen Design.“

What Hi-Fi, Februar 2001

„Wie bei jedem neuen Klangerlebnis von Naim waren wir von ihm wahrhaft fasziniert.“

Haut Fidelité, Februar/März 2001

„Ein Bombending ... ein kraftstrotzendes Duo, das man einfach gehört haben muss.“

Hi-fi & Musik, Mai 2001

NAP 500

„Dieses Ding lässt sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Sie können das komplexeste Stück Musik aus Ihrer Sammlung auflegen, und der Verstärker zuckt einfach nur mit den Schultern und sagt: ‚Mehr kannst du mir nicht bieten? Hast du nichts Anspruchsvolleres?‘“

Hi Fi Plus März/April 2001

„Minderwertigere Verstärker beherrschen vielleicht die ‚Hi-Fi-Disziplinen‘, aber die Naim 500 spielt einfach großartig Musik und legt dabei auf Dinge Wert - Rhythmus, Tempo, Dynamik -, die andere bei ihrer Suche nach abgründigem Bass und glitzernden Höhen übergehen.“

Arena, Juli 2001

Naim Audio Limited
Southampton Road Salisbury
England SP1 2LN
Tel +44 (0)1722 332266
Fax +44 (0)1722 412034
www.naim-audio.com

Music Line Vertriebs GmbH
Hainbuchenweg 14-18
21224 Rosengarten
Tel.: 04105 - 649500
Fax.: 04105 - 640899
www.music-line-hifi.de

Chektone gmbh Blockweg 8
CH-3007 Bern
Switzerland
Tel: +41 31 376 26 51
Fax: +41 31 376 26 50